

Der Urlaub danach... - von FFMtyp - aus Scatboi - 8-2005

Überarbeitet, verändert und Korrektur von Norbert Essip - Juli 2019

Erinnert ihr euch noch? Genau meine erste Scatparty! Und erinnert ihr euch noch an den super geilten süßen Typ... - Boh war das geil, er guckte mich immer so lieb an und küsste mich noch mal so intensiv und dennoch hatten wir auch einen saugeilen Spaß. - Und danach? Wie üblich kam der Spruch: Ich würde dich aber gerne auch noch mal allein wieder sehen... - und trotzdem wir auch noch die Telefonnummer getauscht hatte, ist dann nichts mehr passiert. Ich hab die Nummer wohl versehentlich gelöscht, weil ich nicht mehr wußte, von wann sie ist. Aber das Leben geht auch so weiter, und dass bisschen Gefühle dabei, das ist doch eh nur gespielt... – Meistens jeden Falls, oder?

Lange ist das also schon her, wo ich auf dieser einen privaten Scatparty war. Ich habe auch seit dem nichts mehr gehört, das sich da irgendeiner mal wieder zu sowas getroffen hat. Ich hatte nur einmal, direkt nach der Party gedacht: eh... hast du dich in diesen süßen Typen verliebt? War das mehr als nur Geilheit? Ich konnte es jetzt nicht mehr sagen. Ich wußte nur, es war das geilste Erlebnis, wenn auch nur einmal und eine Steigerung dessen, die gibt es wohl nur auf anderer Ebene. (Das meiste spielt sich bei vielen sowieso nur im Kopf ab) Also war das alles somit erst mal wieder in den Hintergrund geraten. Die Tage verliefen wie immer. Man arbeitet bis man umfällt und ist abends froh, sich noch irgendwie mühselig einen abzuwachsen und dann ins Bett gekommen zu sein, um am nächsten Tag wieder alles so weiter zu machen. - Doch jetzt es war endlich Sommer. Ich war ausgepowert, ich war müde und die Arbeit kotzte mich an... - mit anderen Worten, reif für die Insel. Und außerdem dachte ich, es kommt einfach nichts mehr. Nichts mit Liebe, nicht mal ein bisschen Gefühle oder so. Geilheit und Gefühl passen sowieso nicht zusammen. Doch wenn ich ehrlich bin, der letzte richtige geile Sex lag auch schon lang zurück. Von meinen besonderen Vorlieben aufs versaute gar nicht erst zu sprechen. Jetzt sollte ich auch noch meinen Jahresurlaub nehmen - ja toll, drei Wochen Urlaub... aber was sollte ich im Urlaub nur machen? Und vor allem, mal wieder allein? Ich mag es nicht alleine irgendwo in einem Hotel zu nächtigen und nachts dann doch nur alleine auf die Piste zu gehen, um mit viel Glück mal den einen oder anderen abzuschleppen. - Was für ein Scheiß! - Dennoch bin ich in ein großes Reisebüro gegangen. Dort kannte ich den Franz und der hat eigentlich immer mal eine gute Idee, wenn es um was Ausgefallenes geht. Und so saßen wir dann abends bei einem Glas Wein zusammen und plauderten... - Franz kennt auch einiges von meiner anderen Sexwelt, auch wenn er es nie verstand, weil er doch lieber den braven Sex und den nur unter der Bettdecke vorzog. Doch auf einmal hatte er eine andere Idee. Ich sollte doch erstmal im Internet nachsehen, was es in Richtung exotischen Sexkontakten gibt. - OK, OK... also PC angeworfen und das Internet angeklickt und wir surfen erstmal so rum...

Zufällig waren wir auf eine Seite gekommen, wo es Wiedersehens Wünsche und ähnliches gibt. Aber was soll ich damit? Doch war da eine Anzeige, die ich mal weiterlass: Hallo, Erinnerst du dich noch 9 Monate ist es jetzt her, du gehst mir nicht aus dem Kopf, Stichwort Party, Raum gekachelt, Gastgeber Marc. Ich kann dich nicht vergessen und würde dich gerne wiedersehen - meld dich, Nico - Uff... - Herzklopfen, Nico - so oft musste ich an ihn denken, seit der Zeit hab ich nie wieder Scatsex gehabt ... Nico... - Klicke einfach mal auf den Emailbutton, und spontan eine Mail verfasst - soll ich erwähnen das ich Urlaub habe? Ja, doch auf jeden Fall - Jetzt kommt das große Warten auf die Antwort. Zwei Tage später war tatsächlich eine E-Mail da "hey du hast mich tatsächlich gefunden... - wann wollen wir uns treffen? Gruß Nico" In der nun ausgetauschten Mail stellte sich heraus, dass er auch Urlaub hatte und genau wie ich auch keinen Bock darauf hat, nicht wie andere Schwule diese "tollen Gay-Single-Reisen" zu buchen.

Plötzlich war klar, dass wir in kein entferntes Urlaubsland reisen müssen, wir konnte auch hier unseren Spaß haben. Er wollte tatsächlich auch in einer Woche schon kommen, erstmal bei mir bleiben und wir wollten schauen, was wir dann zusammen machen werden. Ruckzuck waren wir uns einig und konnte es kaum noch abwarten uns wiederzusehen. Bis es soweit ist, haben wir auch noch mal das geile Treffen Revue passieren lassen, was mich direkt mit einer Geilheit, aber auch mit Herzklopfen erfüllte, weil er sich noch an alles so genau erinnern konnte. Vor allem das geile rum knutschen... aber auch, dass wir es richtig versauten mochten. Und so entschieden wir uns, dass wir so richtig wie die Sau sein wollen. Wir wollten auf jeden Fall, dass unsere Körper so richtig deftig riechen und mehr. Und damit es auch so ist, wollten wir uns in den Tagen davor nicht mehr duschen, so viel war klar, aber mehr wollten wir nicht vereinbaren. Das kam schon und wir wussten ja worauf wir standen. - Die Zeit ging wie immer noch langsam rum, aber ich hatte das Gefühl, die ganze Zeit wie auf rosa Wolken zu schweben. Komischerweise vergaß ich vor Aufregung sogar noch mir einen zu wixsen... - hab nur noch meine Bude aufgeräumt. Aber dabei habe ich auch schon daran gedacht, was alles vorbereitet sein muß. Besonders mein Bett. Nur machte ich es so, dass es nicht zu offensichtlich ist. Ein kleines Geheimnis muß man ja auch haben... - Oh was war ich aufgedreht.

Und dann war es endlich soweit, wie vereinbart stand ich am Hauptbahnhof und wartete auf ihn. Oh man..., der Zug soll endlich eintreffen, ich war so aufgeregt. Vor Nervosität hätte ich mir fast noch in die Hose gemacht... (Kein Wunder, war auch extra nicht mehr aus Klo gegangen, damit ich schön voll bin und nun drängt einiges in mir...) Aber ich spürte auch mein mehr als nur leicht verschwitztes T-Shirt auf meiner Haut, das Aroma war mehr als nur von zwei Tage nicht waschen. Besonders der Geruch, der sich weiter unten in meiner Hose befand, der war noch viel interessanter. Nur den konnte man zum Glück jetzt nicht riechen. - Es ist heute auch so ein herrlicher Sommermorgen und was zu meiner guten Stimmung paßt. - Oh endlich, ich hörte die Ansage - der Zug fuhr ein... kaum das er stand, hetzten all die vielen fremden Fahrgäste an mir vorbei... - Oh, ja... da hinten, das war er... Nico, Nico... rief ich aus und mein Herz pochte mir bis zum Hals. Er lief mit seiner großen Reisetasche auf mich zu und ich ihm entgegen. Er stellte die Tasche ab, umarmte mich und küsste mich ganz intensiv. Egal, dass es etwas komisch aussah, aber wir haben uns ja lange nicht gesehen... - Ich spürte seine Zunge mit meiner spielen und merkte, eine mehr als eindeutige Regung in seiner, aber auch in meiner Hose. Unsere Pisser verdickten sich fast zu einer vollen Latte, dass unsere enge Hose eine noch größere Beule bekam. Und er roch so geil, ich wäre am liebsten direkt mit ihm hier ins Bett gestiegen, aber die Vernunft siegt. Erst jetzt bemerkten wir die Leute, die teils leicht kopfschüttelnd um uns rumstanden oder vorbeiging. Ein so hässlicher Hete meinte doch glatt zu seiner Freundin "schau dir diese Schwulen an, die haben wohl kein Zuhause, das die sich hier so öffentlich abknutschen müssen..." - Wir reagierten einfach nicht auf sowas, ich meinte nur zu Nico "Ach komm, lass uns heimgehen, die sind hier zu spießig" und so fuhren wir mit der U-Bahn zu mir. Wir hielten die ganze Zeit Händchen und ab und zu gaben wir uns einen Kuss. Die Leute gucken sehr irritiert, was uns aber nicht störte, denn bald kam auch schon meine Station.

Daheim angekommen, stellte er erstmal die Tasche in die Ecke und ich zog ihn sogleich auf die Couch. - Boh roch Nico geil... - wie wir ausgemacht hatten, hatte er also wirklich nicht mehr geduscht und roch sicher nicht nur angenehmen nach Schweiß. Da war noch ein anderer recht eindeutiger Geruch, das mich direkt geil machte. "Oh, du bist so... süß," flüsterte ich ihm ins Ohr "du riechst so geil, ich könnte dich total auffressen, überall ablecken..." - "Oh..." sagte er, "mir geht es aber auch nicht anders, ich habe seit 3 Tage auch nicht mehr abgespritzt und bei dir spüre auch die Geilheit..." (und meinte wohl meine permanente Latte, die ich seit dem Wiedersehen am Bahnhof habe) "wollen wir noch warten, oder direkt loslegen?" fragte ich

etwas nervös. “Oh...” sagte er, “lass uns wirklich noch was warten. Ich bin auch ganz voll, aber ich finde es noch spannender, wenn es losgeht, ohne das wir es noch mal ändern könnten, du verstehst?” - “OK” sagte ich, “gar nicht so schlecht, ich muss zwar auch schon heftig scheißen, kann aber noch warten. Komm lass uns einen Bummel machen, Schatz, ich zeig dir meine Stadt.” Er guckte mich ganz lieb mit seinen braunen Mandelaugen an und ich konnte einfach nicht anders. “OK Süßer, das ist eine gute Idee, wir müssen ja nicht die ganze Zeit nur hier rumhängen.” Also gingen wir in die Stadt und er wollte auch noch ein wenig shoppen dabei. Wir schauten hier, wir schauten da, zum Mittag gönnten wir uns ein reichliches Mahl beim Asiaten und als Absacker noch einen Kaffee in einem kleinen schwulen Cafe, wo wir dann draußen im Garten saßen. Zurzeit war auch nicht so viel los, wie sonst am Wochenende, wo mehr Schwule rumhängen. Man saß zwischen Bäumen und recht hohen Sträuchern, wodurch man auch etwas verdeckt vor anderen Blicken war. Die Zeit verrann, wir lachten sehr viel und der Kellner war sicher auch froh, dass wir draußen und nicht drinnen saßen. Denn Nico und ich schwitzten reichlich und rochen entsprechend immer mehr, das nicht nur weil es so warm war. Auch unsere Klamotten strömten ein Aroma aus, das sicher schon aufgefallen wäre, hätten wir drinnen gegessen. Ich hatte den geilen Geruch von Nico die ganze Zeit in der Nase, was dazu führte, das ich fast ständig einen harten Schwanz in der Hose hatte, was auch der Kellner mal bemerkt haben muß, weil er so grinste. - Auf einmal hörte ich einen eindeutigen Furz. “Oh...” sagte Nico auf einmal “wollen wir langsam heim? Es drückte langsam...” und deutete dabei zwischen seine Beine und ich konnte tatsächlich sehen, das sie dort eine andere Beule gebildet hat. “...du, ich fände das schon geil jetzt gleich hier alles abzudrücken, doch ich denke, unsere Umwelt wird da wohl etwas anders drauf reagiert...” Wir lachten beide, da mir im selben Augenblick auch ein lauter Furz entwich und sich sogar wie bei Nico eine Beule bildete. Der Kellner verzog sein Gesicht, als wir schnell zahlten. - Weil das Wetter so toll war, gingen wir auch zu Fuß. So mußten wir uns mit unser jetzt teils vollgekackten Hosen nirgendwo mehr hinsetzen. Wir gingen Hand in Hand die Straße entlang und guckten hier und da auch noch in die Schaufenster. Wieder war ein Furz zu hören “Oh man, jetzt wird es aber wirklich schon kritisch” sagte Nico, “lange halte ich es nicht mehr ein, das viele Essen und der Kaffee...” Er grinste über beide Wangen. “OK, sagte ich, “lass uns schneller gehen, ich bin eh so rattig, dass ich dich fast hier vernaschen könnte.” Mit schnellen Schritten gingen wir heimwärts.

Es war schon Abend, wie wir Zuhause ankamen. Er guckte mich an, zog mich zu sich ran, küsste mich intensiv und ließ mich nicht mehr los. Mir lief schon unser Speichel am Gesicht langsam runter, an meinem Hals entlang und wird dort vom Shirt aufgesogen. Zwischen durch murmelte er nur “mach bitte weiter...” und saugte sich noch fester an meinem Hals fest, dass ich Morgen sicher reichlich Knutschflecken haben werde. - Endlich begann wir uns langsam auszuziehen. Dabei sagte er, “du riechst geil verschwitzt...” leckte mir meinen Oberkörper und meine Achseln aus und hinterließ dort eine schleimige nasse Spur. “es macht mich sooooo geil.” Saugte an meinen Nippeln und biss leicht in diese rein. Auch er roch so geil, dass ich seinen ganzen Körper ebenfalls abschleckte. Nach weiteren endlosen Minuten, wo wir uns nur im Flur vergnügt haben, meinte er endlich mit einem Augenzwinkern “Komm, lass uns ins Bett gehen, ist doch schon spät...” Es war zwar erst kurz nach 21 Uhr, aber das interessierte uns nicht mehr. Im Schlafzimmer angekommen, zog er mich, bis auf meine Unterhose komplett aus und ich zog ihn aus. Wie ich dann seinen Schwanz durch den mehr als eindeutig verpißten Stoff roch, konnte ich nur “Boah...” stöhnen. Sein Schwanz roch rattenscharf. Der hatte sich nicht nur drei Tage nicht mehr geduscht, das muß schon mehr als eine Woche sein. Fast so wie ich und es roch total geil nach Mann. Und ihn schien mein Geruch auch geil zu machen. Ich bin zwar beschnitten, aber dafür hängt nun jeder Tropfen, der aus meinen Schwanz kam, in meiner Unterhose drin, die ich genauso lange getragen haben, wie ich ungeduscht bin. Nico hat dafür

aber noch eine leckere lange Vorhaut und das war sicher noch geiler. Ich blies ihn und der Geschmack war so geil. Der alte und neue Vorsaft schmeckte so richtig nach verdorbenem Sex, dass ich immer weitermachte. Er sagte plötzlich, "langsam, ich hab 3 Tage nicht abgespritzt und außerdem muss ich jetzt langsam auch mal den Druck im Arsch loswerden. Sollen wir mal ins Bett scheißen, ich hab das noch nie gemacht." - "Klar kein Problem, ich hab immer einen Matratzenschoner drunter gelegt, da geht nix durch, egal wie saumäßig es auch wird."- "Wow, du denkst an alles, du bist ne geile Sau..." und ruckzuck lagen wir so wie wir waren auf dem Bett und knutschen uns erstmal noch ab, wechselten dann aber in einer 69er Stellung...

Er hockte sich über meinen Mund mit seinem Arsch, behielt aber noch seine Unterhose an, in der noch vom Nachmittag die erste Kacke drin war. Ich zog nur den Stoff etwas beiseite und rimmte das ungewaschene Arschloch und schmeckte den würzigen Geschmack was mich total geil macht. Inzwischen kümmerte er sich um meinen Schwanz. Er ging richtig heftig zu werke, da ich beschnitten bin, finde ich eine bisschen stärkere Behandlung gut. Bald wimmerte er "Oh, wenn du noch länger leckst, kann ich nicht mehr halten... mein Darm ist doch so voll..." ich zog den Arsch zu mir ran und schob meine Zunge extra tief in seinen Arsch. "OK, du forderst es raus... - ich kann wirklich nicht mehr halten..." und da spürte ich auch schon ein kleines Stück Scheiße auf der Zunge. Da ich ahnte, dass es recht viel wird, drehte ich zur Vorsicht meinen Kopf etwas beiseite, als er richtig abdrückte. Ich spürte wie sich langsam seine Scheiße unterhalb meines Mundes auf meinen Hals und Burst stapelte. Ich nahm meine Finger und schlemmte etwas von der Kacke auf, als würde ich ein „warmes“ Schokoladeneis essen. Es war weich, ich kaute und schmeckte seinen geilen Geschmack und hatte Nicos Scheiße-Geruch in der Nase. Es turnte mich total an. - Er drückte weiter, ich schluckte einiges, aber ein bisschen hielt ich auch im Mund. "Jetzt bin ich total leer..." drehte sich zu mir um, sah mein dreckiges Gesicht und drückte sogleich seinen Mund auf meinen. Er küsste mich ganz intensiv und lutschte an der Scheiße in meinem Mund. Er saugte es sich raus, kaute genüsslich und schluckte es runter. "Du kannst noch mehr haben," sagte ich "ich muß doch genauso heftig kacken wie du..." Schnell legte er sich auf den Rücken und sah, wie sein Schwanz zuckend von ihm abstand. Es turnte mich total an, dass er so geil auf meine Scheiße ist. Ich hockte mich in einer sehr bequemen 69er Lage über ihn und er fing sofort an zu rimmen. "Oh nein, ist das geil, aber ich kann leider nicht mehr lange halten..." und schon kam es langsam aus mir heraus. Ich hörte ein geiles schmatzendes Geräusch, als ich einen riesigen Stapel Scheiße auf die gleiche Weise wie er gerade auf ihn ablud. Ich drückte weiter und als das letzte Stück Scheiße raus war, drehte mich herum und sah, dass er jetzt genauso wie ich auf Gesicht bis zur Brust vollgeschissen ist. - Wir verteilten mit unseren Händen alles über unsere Körper, bis wir fast vollständig damit eingesaut waren.

Bald lag ich auf ihn, so wie sich zwei verliebte immer ins Bett legen, wenn sie sich verwöhnen wollen. Wir leckten uns gegenseitig wieder die Scheiße von Gesicht ab. Von Zeit zu Zeit gaben wir uns lange Zungenküsse und wichsten auch mal an unsere Steifen... - nahmen ein Stück Scheiße und rieb damit unsere Schwänze ein. Ich setzte mich langsam auf seinen Schwanz und drückte ihn langsam in meinem Arsch rein. Ich spürte seinen Schwanz tief in meinem Arsch. Ich bewegte meinen Körper auf und ab und küsste ihn permanent. - Wir wurden beide so megageil, dennoch, noch bevor er kommen konnte, sagte ich "ich möchte dein geiles Sperma schmecken..." und drehte mich, so dass er mich und ich ihn blasen konnte. Wir bliesen sehr intensiv und ich spürte auch, dass ich bald komme, was ich ihm auch sagte. "ich brauch auch nicht mehr lange..." im gleichen Moment kamen er und ich zusammen in unsere Münder rein. Der Geschmack von geilem Sperma verbreitete sich, bis wir beide leer waren. Ich drehte mich um, schaute ihn an und sagte ihm, "ich hab dich unheimlich lieb..." und gab ihm einen langen,

intensiven Zungenkuss. Wie lange wir noch so auf dem Bett lagen, das weiß ich nicht mehr. Wir sind einfach Arm in Arm eingeschlafen... - Wir hatten auch die nächsten Tage noch eine tolle Zeit verbracht. Ich verliebte mich von Tag zu Tag mehr in ihn und Nico empfand auch sehr viel für mich... und aus einer Urlaubs-Bekanntschaft, da ist dann eine wahre Männerfreundschaft geworden.